

Leseraktion „Neue Küche“

So wird die Gewinner-Küche aussehen

Rund 3.000 Bewerbungen erreichten die Redaktion von Wohnen & Leben, nachdem wir in Heft 1/2022 gemeinsam mit den Profis von küchenquelle eine neue Küche im Wert von 15.000 Euro ausgelobt hatten.

Aus der Vielzahl der Einsendungen wählte die Jury zunächst **fünf Finalisten** aus, die in die engere Auswahl für den Hauptgewinn kamen. Sie erhielten eine **professionelle 3D-Planung ihrer neuen Traumküche**; erstellt von einem küchenquelle-Berater aus ihrer Region, der die Planung gemeinsam mit dem Finalisten in seinen eigenen vier Wänden erstellte.

Das Besondere: Die Finalisten konnten **via Mixed-Reality-Brille** miterleben, wie sich ein Hologramm ihrer neu geplanten Küche über den Raum legt. Dadurch ließ sich nicht nur besonders realitätsnah beurteilen, ob die Küche



Fotos: küchenquelle

allen Vorstellungen entspricht, sondern auch, wie gut sie die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt.

Kurz nach den Planungen war es dann so weit – das Los entschied über den Gewinner. Das Ergebnis:

Familie M. aus Ottobeuren hat ihre maßgeschneiderte Küche im Wert von 15.000 Euro gewonnen! Herzlichen Glückwunsch!

Die Planung wollen wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten ...

Die Gewinner-Küche: Moderne Küche in historischen Gemäuern

Als der Chefredakteur von Wohnen & Leben die Gewinnnachricht überbrachte, konnte das frisch verheiratete Ehepaar sein Losglück kaum fassen! Erst vor wenigen Monaten waren sie mit ihrer kleinen Tochter ins eigene Häuschen gezogen – und jetzt wird auch gleich noch die beengte Küchensituation behoben.



Max, Sabine und Luise M. in ihrem neuen Garten. Foto: Peter Zahel.

Leseraktion „Neue Küche“: So wird die Gewinner-Küche aussehen

Die junge Familie M. wohnt im Herzen von Ottobeuren zwischen Memmingen und Kaufbeuren im Allgäu. Ihr Eigenheim wurde vermutlich um 1731 **gleich neben der berühmten Benediktinerabtei** gebaut und von ihr als Orangerie genutzt. Erst später ist es zum Wohnhaus umgebaut worden. Die Raumaufteilung (siehe Illustration unten) ist deshalb eher ungewöhnlich – gleichzeitig verspricht das Haus aber jede Menge Charme!

Die vorhandene Küche ist von den Vorbesitzern 2008 eingebaut worden; den Bedürfnissen der neuen Bewohner wird sie aber nicht gerecht. „Leider ist sie **etwas unvorteilhaft geplant** worden. Der kleine Raum wirkt durch die U-Form in die Raummitte noch kleiner und dadurch auch etwas drückend. Der Platz kann nicht optimal genutzt werden“, heißt es in dem Bewerbungsschreiben der Familie.



In dem langgezogenen Gebäude liegen die Räume alle neben- bzw. hintereinander – je nach Perspektive. Sind alle Zimmertüren geöffnet, kann man von einer Seite des Hauses bis zur anderen schauen. Illustration: Familie M., Ottobeuren

So sieht die bisherige Küche der Familie aus

Auf der offenen Seite des U stand bei den Vorbesitzern ein kleiner Tisch mit Stühlen. Da die neuen Eigentümer das bisherige Wohnzimmer zum Esszimmer umgestalten werden, wird dieser Platz nicht mehr benötigt. Die Wand würde frei und könnte anderweitig genutzt werden.

Der Kühlschrank sowie ein breiter Unterschränk ragen aktuell in den Raum hinein, wodurch eine Art zusätzlicher **Flur hinter Kühlschrank und Unterschränk entsteht**. Der Raum für die eigentliche Küche wird so **unnötig verkleinert**. Zudem kann das durch das große Fenster eintretende Tageslicht so nicht den ganzen Raum erhellen.



Leseraktion „Neue Küche“: So wird die Gewinner-Küche aussehen

Das wünschen sich die Bewohner

Familie M. aus Ottobeuren erzählt von ihren Wünschen für die neue Küche: „Wir haben schon mit einer Planungsapp experimentiert und dabei festgestellt, dass unsere Küche mit einer **anderen Raumaufteilung** viel größer, offener und heller wirken würde. Zudem wünschen wir uns eine **gemütliche Bank vor dem Fenster**.“

Hier sehen Sie küchenquelle-Planer Boris Gilbricht (Mitte) beim Planungsgespräch mit dem Ehepaar. Sein Ziel: die beengte Küche der Familie **moderner und heller** zu gestalten.

So sieht das Ergebnis der Planung aus

Die neue Küche der jungen Familie ist nach wie vor in U-Form geplant, allerdings ragt keine Seite mehr in den Raum hinein. Stattdessen steht jede der drei Seiten an einer Wand – zu den zwei vorhandenen Wänden ist jene Wand hinzugekommen, an der die Voreigentümer einen Esstisch platziert hatten (linke Seite im Bild unten). Kochfeld, Backofen und Spülbecken bleiben an ihrem angestammten Platz.

Der Raum unterhalb des Fensters wurde wie gewünscht als **Kombination aus Stauraum und Sitzmöglichkeit** geplant und fügt sich dank einheitlicher Front nahtlos in die Küchenzeile ein. Schön gelöst: **Zwei unterschiedliche Arbeitsplatten** für die verschiedenen Küchenbereiche –



Beratungsgespräch: Boris Gilbricht (küchenquelle, Mitte) mit Max und Sabine M. Foto: Peter Zahel

eine Kunststoffarbeitsplatte in Holzdekor für die Bereiche Aufbewahren und Vorbereiten sowie eine polierte Natursteinplatte für den Spül- und Kochbereich. Hier spielt die Bank eine wichtige Rolle, da sie die Bereiche mit Arbeitsplatte unterbricht und so optisch voneinander trennt.

Und wie geht es weiter?

Die Küchenarbeiten werden in den nächsten Wochen von den küchenquelle-Fachleuten durchgeführt. Wir werden über die Arbeiten und das Ergebnis online und in einer der nächsten Ausgaben von Wohnen & Leben berichten.



3D-Rendering Gewinnerküche. Fotos küchenquelle



Hier geht's zur Themenübersicht von Wohnen & Leben: www.wul-infos.de